

***** Abschnitt 1 - Bezeichnung des Stoffes / Gemisches und des Unternehmens*******1.1 Produktidentifikation:**

Material Name: OBJET TANGOPLUS FLX930

Chemische Familie

acrylische Verbindungen

Stoff-Registrierungsnummer(n)

Die Komponenten sind entweder vorregistriert oder nicht REACH unterstellt.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und nicht empfohlene identifizierte Verwendungen

Dieses Produkt ist ein Patrone enthält Tinte. Unter normalen Benutzungsbedingungen wird die Substanz nur innerhalb eines Druckersystems aus einer Patrone freigesetzt, wodurch die Exposition begrenzt ist.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt.

1.3 Angaben zum Lieferanten des SicherheitsdatenblattsStratasys GmbH
Airport Boulevard B 210
D-77836 Rheinmünster, Germany

Telefon: +49 722 97 77 20

Notfall Nr. +49 722 97772280

E-Mail-Adresse

objet-info@stratasys.com; www.stratasys.com

1.4 Telefonnummer für den Notfall+49 722 97772280 : Europa (Mehrsprachige Antwort)
+49 722 97772281 : Global (Antwort in englischer Sprache)
+1 978 495 5580 : USA (Mehrsprachige Antwort)
+85 2 975 70887 : Asien-Pazifik (Mehrsprachige Antwort)
+61 2 8011 4763 : Australien (Mehrsprachige Antwort)
+86 15626070595 : China (Antwort in chinesischer Sprache)***** Abschnitt 2 - GEFAHRENKENNZEICHNUNG*******2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**Hautverätzung / -reizung, Kategorie 2
Augenschaden / -reizung, Kategorie 2
Hautsensibilisator, Kategorie 1
Spezifische Zielorgantoxizität – Einfach Exposition, Kategorie 3 (Atemwege)
Gefährlich für die aquatische Umwelt - chronisch Gefahr, Kategorie 3**Einstufung gemäß EG-Richtlinie 67/548/EWG und/oder 1999/45/EG****R36/37/38** Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.**R43** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.**R52/53** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäss Verordnung (EC) 1272/2008/EC:

Symbol(e)

**Signalwort**

WARNUNG

Gefahrenhinweis(e)**H315** Verursacht Hautreizung.**H319** Verursacht schwere Augenreizung.**H317** Kann allergische Hautreaktion auslösen**H335** Kann die Atemwege reizen.**H412** Schädlich für Wasserflora und -fauna, mit lang andauernden Wirkungen.**Sicherheitshinweis(e)****Vorbeugung****P280** Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.**Responz****P302+P352** BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **P333+P313** Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. **P363** Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. **P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **P337+P313** Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.**Lagerung**

Gemäß Einstufungskriterien keine erforderlich.

Entsorgung**P501** Inhalt/Behälter ... zuführen.**Kennzeichnung gemäss Direktive 67/548/EEC und/oder 1999/45/EC****Symbole****Xi****R36/37/38** Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.**R43** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.**R52/53** Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.**S2** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.**S24** Hautkontakt vermeiden.

S26 Bei Augenkontakt sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S36 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

*** Abschnitt 3 - ZUSAMMENSETZUNG VON / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE***

CAS EC No Registration No	Komponente Synonyms	67/548 EEC (DSD)	1272/2008 (CLP)	Prozent
--	Acrylmonomer	Xi; R:36/38	Skin Irrit. 2 Eye Irrit. 2	<70
5888-33-5 227-561-6	Exo-1,7,7-trimethylbicyclo[2.2.1]hept-2-yl acrylate	Xi N; R:36/37/38- 51/53	Skin Irrit. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3 Aquatic Chronic 2	<25
--	Photoinitiator	Xi; R:43-53	Skin Sens. 1 Aquatic Chronic 4	<2
100-51-6 202-859-9 --	Benzylalkohol	Xn; R:20/22	Acute Tox. 4 (Oral) Acute Inh. Tox. 4	<0.5
52408-84-1 500-114-5 --	ACRYLSÄUREESTER	Xi; R:36-43	Eye Irrit. 2 Skin Sens. 1	<0.3
5392-40-5 226-394-6 --	CITRAL	Xi; R:36/38-43	Skin Irrit. 2 Eye Irrit. 2A Skin Sens. 1	<0.1
123-92-2 204-662-3 --	Isopentylacetat	R:10-66	Flam. Liq. 3 EU Repeat Skin EU Note(s): C	<0.1
138-86-3 205-341-0 --	DIPENTEN	Xi N; R:10-38-43- 50/53	Flam. Liq. 3 Skin Irrit. 2 Skin Sens. 1 Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1 Note(s): C	<0.1

106-24-1 203-377-1 --	GERANIOL	Xi; R:38-41-43	Skin Irrit. 2 Eye Dam. 1 Skin Sens. 1	<0.01
128-37-0 204-881-4 --	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	N; R:50/53	Aquatic Chronic 1	<0.01

Hinweise:

C Einige organische Stoffe können entweder in einer spezifischen isomerischen Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in den Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Etikett angeben, ob es sich bei dem Stoff um ein spezifisches Isomer oder um ein Isomergemisch handelt.

Sonstige Angaben

Unter normalen Benutzungsbedingungen wird die Substanz nur innerhalb eines Druckersystems aus einer Patrone freigesetzt, wodurch die Exposition begrenzt ist. Die Flüssigkeit innerhalb der Patronen wird als gefährlich erachtet, und das SDB wurde für den Fall einer Exposition gegenüber der Flüssigkeit erstellt.

*** * *Teil 4 - Erste-Hilfe-Maßnahmen* * *****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Einatmen**

Bei Verschlechterung des Zustands die Person in unverseuchten Bereich bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Erhalten Sie sofortig ärztliche Behandlung.

Haut

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Verschmutzte Kleidung vor erneutem Gebrauch reinigen.

Augen

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einnahme

Bei Verschlucken einen Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Akut**

Reizung der Atemwege, Hautreizung, Augenreizung, allergische Hautreaktion

Verzögert

allergische Hautreaktion

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**Hinweis für Physiker**

Keine zusätzlichen Informationen.

*** * *Teil 5 - Brandbekämpfungsmaßnahmen* * *****5.1 Löschmittel**

Für den Umgebungsbrand geeignete Feuerlöschmittel verwenden. Brände der Klasse B: Zum Kühlen von Behältern Kohlendioxid (CO₂), reguläres Trockenlöschmittel (Natriumhydrogencarbonat), regulären Schaum (AFFF = Aqueous Film Forming Foam) oder Wasserspray benutzen.

Ungeeignetes Löschmedium

Keine bekannt.

5.2 Spezielle Gefahren durch den Stoff oder das Gemisch

Geringe Feuergefahr.

Thermische Abbauprodukte

Verbrennung: Kohlenoxide, Stickoxide, Phosphoroxide

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Feuer-kämpfende Masse**

Sofern gefahrlos möglich, den Behälter aus dem Brandbereich entfernen. Behälter bis zum sicheren Erlöschen des Brandes zum Abkühlen mit Wasser besprühen. Unbeteiligte Personen fernhalten, den Gefahrenbereich abgrenzen und den Zutritt verweigern. Nicht in die Wasserversorgung und die Kanalisation gelangen lassen. Substanz oder Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

Schutzausrüstung und Sicherheitsmaßnahmen für Feuerwehr

Volle Feuerschutzkleidung einschließlich umluftunabhängigen Atemschutzgeräts (SCBA) zum Schutz vor möglicher Exposition tragen. Substanz oder Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

*****Teil 6 - Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung*******Arbeitsplatzbezogene Verschüttung/Freisetzung**

Intakte Patronen stellen keine Austritts- oder Verschüttungsgefahr dar. Aus beschädigten Patronen kann ungehärtete Tinte austreten. Undichte Stelle beseitigen, wenn dies ohne persönliches Risiko möglich ist. Dämpfe mit Wassernebel niederschlagen. Mit Sand oder anderen, nicht brennbaren Materialien aufnehmen. Verschüttetes Gut zur Entsorgung in geeigneten Behälter aufnehmen. Nicht in die Wasserversorgung und die Kanalisation gelangen lassen.

6.1 Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Persönliche Schutzkleidung und Schutzausrüstung tragen, siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3 Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Verschüttetes Material mit einem reaktionsträgen Absorptionsmaterial, wie Sand oder Vermiculite, aufnehmen. In einen entsprechend etikettierten, verschließbaren Behälter geben Bereich mit Wasser spülen, um Spuren möglicher Rückstände zu entfernen

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 7 für Handhabung. Siehe Abschnitt 8 für Empfehlungen von persönlicher Schutzausrüstung
Siehe Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.

*****Teil 7 - Handhabung und Lagerung*******7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung**

Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Verschmutzte Arbeitskleidung sollte ausserhalb des Arbeitsplatzes nicht erlaubt sein. Nach Handhabung gründlich waschen.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich Unverträglichkeiten

Im Einklang mit allen aktuellen Bestimmungen und Normen lagern. Zwischen 15 °C und 25 °C lagern. Versandtemperatur (bis zu 5 Wochen) ist -20 °C bis 50 °C. Im Lagerbereich für entzündliche Materialien fern von Hitze und offenem Feuer lagern. Kühl und trocken lagern. Direktes Sonnenlicht vermeiden. dunkel aufbewahren. Von unverträglichen Substanzen fernhalten.

***** Abschnitt 8 - EXPOSITIONSÜBERWACHUNG / PERSÖNLICHER SCHUTZ *******8.1 Kontrollparameter****Expositionsgrenzen für Bestandteile****Benzylalkohol (100-51-6)**

Bulgarien:	5.0 mg/m ³ TWA
Tschechische Republik:	80 mg/m ³ Decke
Finnland:	10 ppm TWA; 45 mg/m ³ TWA
Lettland:	5 mg/m ³ TWA
Litauen:	Hauteintrag 5 mg/m ³ TWA
Polen:	240 mg/m ³ TWA

DIPENTEN (138-86-3)

Dänemark:	75 ppm TLV
Estland:	50 ppm STEL; 300 mg/m ³ STEL 25 ppm TWA; 150 mg/m ³ TWA
Deutschland (DFG):	hautsensibilisierender Stoff
Litauen:	Sensibilisator 50 ppm STEL; 300 mg/m ³ STEL 25 ppm TWA; 150 mg/m ³ TWA
Schweden:	25 ppm LLV; 150 mg/m ³ LLV 50 ppm STV; 300 mg/m ³ STV Sensibilisator

Isopentylacetat (123-92-2)

EU (IOELV):	50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA 100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL
Österreich:	50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA 100 ppm STEL (4 X 15 min); 540 mg/m ³ STEL (4 X 15 min)
Belgien:	50 ppm TWA (as Pentylacetat); 270 mg/m ³ TWA (as Pentylacetat) 100 ppm STEL (as Pentylacetat); 540 mg/m ³ STEL (as Pentylacetat)
Bulgarien:	540.0 mg/m ³ STEL; 100 ppm STEL 270.0 mg/m ³ TWA; 50 ppm TWA
Tschechische Republik:	540 mg/m ³ Decke
Zypern:	100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL 50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA
Dänemark:	Präsent 50 ppm TWA; 271 mg/m ³ TWA
Estland:	100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL 50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA
Finnland:	50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA 100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL
Frankreich:	50 ppm TWA (Restriktive Grenze); 270 mg/m ³ TWA (Restriktive Grenze) 100 ppm STEL [VLCT] (Restriktive Grenze); 540 mg/m ³ STEL [VLCT] (Restriktive Grenze)
Deutschland (TRGS):	50 ppm TWA AGW (Überschreitungsfaktor 1); 270 mg/m ³ TWA AGW (Überschreitungsfaktor 1)
Deutschland (DFG):	50 ppm TWA MAK; 270 mg/m ³ TWA MAK 50 ppm Spitzenwert (alle Isomere); 270 mg/m ³ Spitzenwert (alle Isomere)

Gibraltar:	100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL 50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA
Griechenland:	100 ppm TWA; 530 mg/m ³ TWA 150 ppm STEL; 800 mg/m ³ STEL
Ungarn:	540 mg/m ³ STEL [CK] 270 mg/m ³ TWA [AK]
Irland:	50 ppm TWA; 260 mg/m ³ TWA 100 ppm STEL; 520 mg/m ³ STEL
Italien:	50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA 100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL
Lettland:	100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL 50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA
Litauen:	100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL 50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA
Luxemburg:	100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL 50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA
Malta:	100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL 50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA
Niederlande:	530 mg/m ³ STEL
Polen:	500 mg/m ³ STEL [NDSCh] 250 mg/m ³ TWA
Portugal:	50 ppm TWA [VLE-MP] (as Pentylacetat, sämtliche Isomere) 100 ppm STEL [VLE-CD] (regelung unter Pentylacetat, sämtliche Isomere)
Rumänien:	100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL 56 ppm TWA; 300 mg/m ³ TWA; 50 ppm TWA (Regelung unter Isopentylacetat); 270 mg/m ³ TWA (Regelung unter Isopentylacetat)
Slowakische Republik:	540 mg/m ³ Decke 50 ppm TWA; 270 mg/m ³ TWA
Slowenien:	100 ppm STEL; 540 mg/m ³ STEL 270 ppm TWA; 50 mg/m ³ TWA
Spanien:	50 ppm TWA [VLA-ED] (Indikativer Grenzwert); 270 mg/m ³ TWA [VLA-ED] (Indikativer Grenzwert) 100 ppm STEL [VLA-EC]; 540 mg/m ³ STEL [VLA-EC]
Schweden:	50 ppm LLV; 270 mg/m ³ LLV 100 ppm STV; 540 mg/m ³ STV 50 ppm TWA 100 ppm STEL
CITRAL (5392-40-5)	
Polen:	54 mg/m ³ STEL [NDSCh] 27 mg/m ³ TWA 5 ppm TWA (einatembare Fraktion und Dampf) Skin - potential significant contribution to overall exposure by the cutaneous route Sensitizer
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)	
Österreich:	10 mg/m ³ TWA
Belgien:	2 mg/m ³ TWA (Aerosol und Dampf)
Bulgarien:	50.0 mg/m ³ STEL

	10.0 mg/m ³ TWA
Dänemark:	10 mg/m ³ TWA
Finnland:	10 mg/m ³ TWA
	20 mg/m ³ STEL
Frankreich:	10 mg/m ³ TWA
Deutschland (TRGS):	10 mg/m ³ TWA AGW (Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW- und BGW-Wertes nicht befürchtet zu werden, einatembare Fraktion, Überschreitungsfaktor 4)
Deutschland (DFG):	10 mg/m ³ TWA MAK (einatembare Fraktion) 40 mg/m ³ Spitzenwert (einatembare Fraktion)
Griechenland:	10 mg/m ³ TWA
Irland:	10 mg/m ³ TWA
Portugal:	2 mg/m ³ TWA [VLE-MP] (inhalierbare Fraktion, Aerosol und Dampf)
Slowenien:	10 mg/m ³ TWA (einatembare Fraktion)
Vereinigtes Königreich:	10 mg/m ³ TWA 30 mg/m ³ STEL (calculated) 2 mg/m ³ TWA (einatembare Fraktion und Dampf)

GERANIOL (106-24-1)**Deutschland (DFG):** hautsensibilisierender Stoff**Biologischer Grenzwert****Analyse der Bestandteile**

Es sind keine biologischen Grenzwerte für die Inhaltsstoffe dieses Produktes verfügbar

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Levels, DNELs)

Keine DNELs verfügbar.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (Predicted No Effect Concentrations, PNECs)

Keine PNECs verfügbar.

Belüftung

Örtliche Entlüftungssysteme zur Verfügung stellen. Die Einhaltung der jeweiligen Belastungsgrenzwerte sicherstellen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungsmassnahmen****Augen-/Gesichtsschutz**

Unter normalen Verhältnissen ist kein Augenschutz erforderlich. Beim Umgang mit einem beschädigten Patrone sollte eine Laborbrille oder Schutzbrille mit Seitenschutz getragen werden.

Hautschutz

Unter normalen Bedingungen ist keine Schutzkleidung erforderlich. Beim Umgang mit beschädigten Patrone Neopren oder Nitril undurchdringliche Handschuhe tragen. Verschmutzte Kleidung vor erneutem Gebrauch reinigen.

Handschuh-Empfehlungen

Beim Umgang mit beschädigten Patrone Neopren oder Nitril undurchdringliche Handschuhe tragen.

Atmungsschutz

Ein Atemschutz ist bei der Benutzung dieses Produkts generell nicht erforderlich.

*****Abschnitt 9 - PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN*******9.1 Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Physikalischer Zustand:	Flüssigkeit	Erscheinungsbild:	Tinte Patrone enthält gelblich Flüssigkeit Tinte
Farbe:	gelblich	Physikalische Form:	Flüssigkeit
Geruch:	charakteristisch Geruch	Geruchsgrenze:	Nicht verfügbar
pH:	Nicht zutreffend	Schmelzpunkt:	Nicht verfügbar
Siedepunkt:	Nicht verfügbar	Abbau:	Nicht verfügbar
Flammpunkt:	>100 °C	Verdunstungsgeschwindigkeit:	Nicht verfügbar
UEG (Untere Explosionsgrenze):	Nicht verfügbar	OEG (Obere Explosionsgrenze):	Nicht verfügbar
Dampfdruck:	Nicht verfügbar	Dampfdichte (Luft = 1):	Nicht verfügbar
Dichte:	Nicht verfügbar	spezifische Dichte (Wasser = 1):	Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit:	Nicht verfügbar	Koeff. Wasser/Ölverteiler:	Nicht verfügbar
Selbstentzündung:	Nicht verfügbar	Viskosität:	Nicht verfügbar
Verdampfung:	Nicht verfügbar		

*****Abschnitt 10 - STABILITÄT UND REAKTIVITÄT*******10.1 Reaktivität**

Erwärmung kann Brand verursachen.

10.2 Chemische Stabilität

Instabil bei Exposition gegenüber hell. Instabil bei Exposition gegenüber erwärmen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Ungehärtete Tinte polymerisiert bei Exposition gegenüber Licht.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Exposition gegenüber erwärmen und hell vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Nicht anwendbar unter normalen Bedingungen bei Verwendung und Lagerung.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**Thermische Abbauprodukte**

Verbrennung: Kohlenoxide, Stickoxide, Phosphoroxide

*****Teil 11 - Angaben zur Toxikologie*******11.1 Angaben zur Toxikologie****Akut und Chronische Toxizität**

Von der normalen Verwendung dieses Produkts geht voraussichtlich keine Gefahr aus. Obwohl es unwahrscheinlich ist, kann ungehärtete Tinte aus beschädigten Tintenpatronen austreten und Haut und Augenreizung verursachen. Kontakt mit Haut kann prickelndes Gefühl oder Hautreizung verursachen. Kontakt mit Augen kann Augenreizung, Entzündung, oder Augenschäden verursachen.

Analyse der Bestandteile - LD50/LC50

Die Verbindungen dieses Materials wurden bei mehreren Quellen geprüft. Es werden folgende ausgewählten Grenzpunkte bekannt gegeben:

Benzylalkohol (100-51-6)

LD50 Dermal Kaninchen 2 g/kg; Inhalation LC 50 Ratte 8.8 mg/L 4 h; LD50/oral Ratte 1230 mg/kg

CITRAL (5392-40-5)

LD50 Dermal Kaninchen 2250 mg/kg; LD50/oral Ratte 4950 mg/kg

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)

LD50/oral Ratte 890 mg/kg

GERANIOL (106-24-1)

LD50 Dermal Kaninchen >5 g/kg; LD50/oral Ratte 3600 mg/kg

Reizung/Verätzung

Kontakt mit ungehärtete Tinte kann Haut und Augenreizung verursachen. Einatmung kann Reizung der Atemwege verursachen.

Atemwegsensibilisierung

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

Hautsensibilisierung

Komponentendaten deuten darauf hin, dass die Substanz sensibilisierend ist. Ungehärtete Tinte kann eine allergische Reaktion bei sensibilisierten Personen verursachen.

Keimzellenmutagenität

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

Karzinogenität**Karzinogenität des Bestandteils****2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)**

IARC: Anhang 7 [1987]; Monograf 40 [1986] Gruppe 3 (nicht klassifizierbar)

DFG: Kategorie 4 (kein nennenswerter Beitrag zum Krebsrisiko beim Menschen)

Reproduktionstoxizität

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

Spezifische Zielorgantoxizität – Einmalige Exposition

Atemwege

Spezifische Zielorgantoxizität – Wiederholte Exposition

Keine Daten verfügbar.

Aspiration möglich

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

*** * *Teil 12 - Angaben zur Ökologie* * *****12.1 Toxizität**

Schädlich für Wasserflora und -fauna, mit lang andauernden Wirkungen.

Verbindungsanalyse - Aquatische Toxizität

Daten sind möglicherweise für das Produkt oder seine Inhaltsstoffe verfügbar (falls zutreffend, siehe unten)

Benzylalkohol (100-51-6)

Fische: 96 Hr LC50 Pimephales promelas: 460 mg/L [Statisch (er,e,es)]; 96 Hr LC50 Lepomis macrochirus: 10 mg/L [Statisch (er,e,es)]

Algen: 3 Hr EC50 Anabaena variabilis: 35 mg/L

Invertebraten: 48 Hr EC50 water flea: 23 mg/L

CITRAL (5392-40-5)

Fische: 96 Hr LC50 Leuciscus idus: 4.6 - 10 mg/L [Statisch (er,e,es)]

Algen: 72 Hr EC50 Desmodesmus subspicatus: 16 mg/L; 96 Hr EC50 Desmodesmus subspicatus: 19 mg/L

Invertebraten: 48 Hr EC50 Daphnia magna: 7 mg/L

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)

Fische: 48 Hr LC50 Oryzias latipes: 5 mg/L

Algen: 72 Hr EC50 Pseudokirchneriella subcapitata: 6 mg/L; 72 Hr EC50 Desmodesmus subspicatus: >0.42 mg/L

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

12.4 Beweglichkeit in Erde

Für das Gemisch sind keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Es sind keine Angaben verfügbar.

EU – Interim Strategie für das Management von PBT- und vPvB-Stoffen (PBT Bewertungen)**2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)**

Not fulfilling PBT and vPvB criteria

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Angaben verfügbar.

*****Teil 13 - Hinweise zur Entsorgung*******13.1 Abfallbehandlungsmethoden**

Unter Beachtung aller gültigen Vorschriften entsorgen. Sondermüllnummer(n): 08 03 12*

Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen. Nicht deponieren.

Freisetzung in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Siehe Abschnitt 7 für Handhabung. Siehe Abschnitt

8 für Empfehlungen persönlicher Schutzausrüstung.

*****Abschnitt 14 - TRANSPORTINFORMATIONEN*******Transport**

Nicht als Gefahrgut reguliert.

International Bulk Chemical Code (internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut)

Dieses Material enthält eines oder mehrere der folgenden Chemikalien, die gemäß IBC-Code als gefährliche chemische Massengüter identifiziert werden müssen.

Benzylalkohol (100-51-6)

IBC Code: Category Y

DIPENTEN (138-86-3)

IBC Code: Category Y

*****Teil 15 - Vorschriften*******15.1 Verordnungen zur Sicherheit, Gesundheit und Umwelt/Gesetzgebung zum Stoff oder Gemisch****EU – REACH (1907/2006) – Anhang XIV Liste der zulassungspflichtigen Stoffe**

Keine Bestandteile dieses Produktes sind gelistet.

EU – REACH (1907/2006) – Artikel 59(1) Kandidatenliste von Substanzen zum eventuellen Einschluss in Anhang XIV

Keine Bestandteile dieses Produktes sind gelistet.

EU – REACH (1907/2006) – Anhang XVII Beschränkungen bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse

Keine Bestandteile dieses Produktes sind gelistet.

Deutsche Bestimmungen**Deutschland Wasserklassifizierung****2-Propensäure, 1,7,7-Trimethylbicyclo[2.2.1]hept-2-ylester, exo- (5888-33-5)**

ID Number 2247, Wassergefährdungsklasse 2 - wassergefährdend

Phosphinoxid, Phenylbis(2,4,6-Trimethylbenzoyl)- (162881-26-7)

ID Number 2126, Wassergefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend

Benzylalkohol (100-51-6)

ID Number 216, Wassergefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend

DIPENTEN (138-86-3)

ID Number 87, Wassergefährdungsklasse 2 - wassergefährdend

Isopentylacetat (123-92-2)

ID Number 1653, Wassergefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend

CITRAL (5392-40-5)

ID Number 1173, Wassergefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)

ID Number 724, Wassergefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend

GERANIOL (106-24-1)

ID Number 2852, Wassergefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend

Dänemark Verordnungen**Liste der unerwünschten Stoffe der Umweltschutzbehörde****Benzylalkohol (100-51-6)**

Duftstoffe in Kosmetika, Reinigungsmitteln, Geruchsentfernern und sonstigen Konsumgütern

Die Verwendung von Substanzen, die nur teilweise Verwendungsbeschränkungen unterliegen, kann jedoch bei anderen Verwendungsmöglichkeiten auch unter den Gesichtspunkten von Gesundheits- und Umweltschutz unerwünscht sein; meistens sind Duftstoffe für die Hauptfunktion eines Produkts nicht notwendig, und es stellt sich folglich die Frage, ob Verbraucher unnötigerweise chemischen Substanzen ausgesetzt werden sollen, die Allergien hervorrufen können; Substanzen beziehen sich speziell auf Dänemark

CITRAL (5392-40-5)

Duftstoffe in Kosmetika, Reinigungsmitteln, Geruchsentfernern und sonstigen Konsumgütern

Die Verwendung von Substanzen, die nur teilweise Verwendungsbeschränkungen unterliegen, kann jedoch bei anderen Verwendungsmöglichkeiten auch unter den Gesichtspunkten von Gesundheits- und Umweltschutz unerwünscht sein; meistens sind Duftstoffe für die Hauptfunktion eines Produkts nicht notwendig, und es stellt sich folglich die Frage, ob Verbraucher unnötigerweise chemischen Substanzen ausgesetzt werden sollen, die Allergien hervorrufen können; Substanzen beziehen sich speziell auf Dänemark

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)

Präsent

Beratungsliste zur Selbstklassifizierung von gefährlichen Stoffen**2-Propensäure, 2-[[[(Butylamino)carbonyl]oxy]ethylester (63225-53-6)**

Carc.Cat.3; R40

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)

Carc.Cat.3; R40

Muta.Cat.3; R68

N; R50/53

Xi; R38

Xn; R22

GERANIOL (106-24-1)

Xi; R38

Beratungsliste zu CLP-Klassifizierungen**2-Propensäure, 2-[[[(Butylamino)carbonyl]oxy]ethylester (63225-53-6)**

Carc2

2,6-Di-tert-butyl-p-kresol (128-37-0)

Carc2,Muta2,AcuteTox4,SkinIrr2,Chron1

GERANIOL (106-24-1)

SkinIrr2

EU-Bestandsaufnahme**Stoffanalyse - Verzeichnis**

Komponente	CAS	EU
Acrylmonomer	--	EIN
Exo-1,7,7-trimethylbicyclo[2.2.1]hept-2-yl acrylate	5888-33-5	EIN
Photoinitiator	--	ELN
Benzylalkohol	100-51-6	EIN
ACRYLSÄUREESTER	52408-84-1	NLP
DIPENTEN	138-86-3	EIN
Isopentylacetat	123-92-2	EIN
CITRAL	5392-40-5	EIN
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	128-37-0	EIN
GERANIOL	106-24-1	EIN

15.2 Chemische Sicherheitsbewertung

Für den Stoff/das Gemisch wurde keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

*****Teil 16 - Sonstige Informationen*******16.1 Indikation für Änderungen**

Neues SDS: 1/14/2013

16.2 Schlüssel/Legende

ADR – Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße ; EEC – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG); EIN (EINECS) – Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Stoffe; ELN (ELINCS) – Europäische Liste der notifizierten chemischen Stoffe; IARC – Internationale Agentur für Krebsforschung; IATA – Internationaler Lufttransportverband; ICAO – Internationale Zivilluftfahrtorganisation; IMDG – Internationale Regelung für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; Kow – Oktanol/Wasserverteilungskoeffizient; LEL – Untere Explosionsgrenze (UEG); RID – Regelung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter ; STEL – Kurzfristiger Expositionsgrenzwert; TDG – Transport gefährlicher Güter; TWA – zeitgewichteter Durchschnitt; UEL – Obere Explosionsgrenze (OEG)

16.3 Wichtigste Literaturangaben und Datenquellen

Auf Anfrage erhältlich

16.4 Einstufungsmethoden für Mischungen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Auf Anfrage erhältlich

16.5 Vollständiger Text der R-Sätze in Abschnitt 3

R10 Entzündlich.

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

16.6 Schulungshinweise

Vor Handhabung des Produktes das Sicherheitsdaten-blatt lesen.

16.7 Sonstige Angaben

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf Daten und Proben, die einem unabhängigen SDB-Autor zur Verfügung gestellt wurden. Das Blatt wurde nach unserem besten Wissen und Gewissen und dem Stand der Technik zum gegebenen Zeitpunkt verfasst. Das Sicherheitsdatenblatt stellt nur einen Leitfaden für das sichere Handhaben, Verwenden, Verbrauchen, Lagern, Transportieren und Entsorgen der in diesem Sicherheitsdatenblatt erwähnten Substanzen/Präparate/Mischungen dar. Neue Sicherheitsdatenblätter werden von Zeit zu Zeit geschrieben. Nur die aktuellsten Versionen dürfen benutzt werden. Wenn auf dem Sicherheitsdatenblatt nichts anderes wörtlich angegeben ist, gelten die Informationen nicht für Substanzen/Präparate/Mischungen in reinerer Form, gemischt mit anderen Substanzen oder in Verarbeitung. Das Sicherheitsdatenblatt bietet keine Qualitätsspezifikationen für die betroffenen Substanzen/Präparate/Mischungen. Die Einhaltung der Anweisungen in diesem Sicherheitsdatenblatt befreit den Benutzer nicht von der Verpflichtung, alle dem gesunden Menschenverstand entsprechenden Maßnahmen, Bestimmungen oder Empfehlungen zu ergreifen bzw. zu beachten, oder solche, die auf Basis der tatsächlich gegebenen Umstände erforderlich und/oder nützlich sind. Stratasys garantiert nicht die Richtigkeit oder Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Benutzung dieses Sicherheitsdatenblatts unterliegt den in Ihrer Lizenzvereinbarung aufgeführten Lizenz- und Haftungsrahmenbedingungen. Alle Rechte am geistigen Eigentum zu diesem Blatt sind das Eigentum von Stratasys, und dessen Verteilung oder Vervielfältigung ist eingeschränkt.

Ende des Blatts DOC-06128DE_B